

Staatsbibliothek Niemandem gewährt wird. Auch ist sie auf dem Gebiet der älteren deutschen Geschichte reichhaltig und gleichmässig ausgebaut. Die Überlegenheit der Berliner Staatsbibliothek wird an sich Niemand leugnen. Aber die Benutzbarkeit dieser Anstalt leidet unter ihrer starken Frequenz und Überlastung, wodurch regelmässig ein hoher Prozentsatz der Bestellungen ausfällt, sowie unter den allgemeinen Berliner Arbeitsverhältnissen; und wenn das RJ bisher dank seiner räumlichen Verbindung mit der Staatsbibliothek auch in vorteilhafter Lage war, wird es durch seinen unvermeidlichen Auszug (vgl. A 1) jetzt auch dieses Vorzugs noch verlustig gehen. Benutzt werden kann die Staatsbibliothek (oder andere auswärtige Büchereien) bekanntlich auch von Marburg aus vermittels des vorzüglich ausgebauten Leihverkehrs, der bei umsichtiger Anwendung (Buchung der Bestellungen!) völlig ausreicht. Abschliessend darf ich erwähnen, dass meine hiesigen Mitarbeiter, wenn sie nach Berlin versetzt wurden, stets übereinstimmend berichtet haben, die Arbeits- und Bibliotheksverhältnisse seien in Marburg unvergleichlich günstiger für sie als in Berlin.

6. Marburg ist Sitz eines an Urkunden, der für das RJ mit am wichtigsten Quellen, äusserst reichen Staatsarchivs, das mit dem Marburger Mittelalterinstitut schon in enger Arbeitsgemeinschaft steht, und durch ~~HEINICH~~ seinen fast vollendeten Neubau eine noch erhöhte Bedeutung für die geschichtliche Forschung, gerade auch für das RJ, erhalten wird.

II. Ideelle Gesichtspunkte.

1. In Marburg würde dieser der Erforschung des deutschen Altertums geweihte RJ dank dem "Genius loci" mit viel grösserer innerer Freudigkeit arbeiten, geistig und weltanschaulich sich weit besser entfalten können als auf dem Boden der Reichshauptstadt. Marburg liegt, anders als diese, im deutschen Altlande, mitten im Reichtum geschichtlicher Schätze und Erinnerungen, die zu heben und zu pflegen die grosse Sendung des RJ ist; es liegt - dies der Gedanke des Herrn ~~Stalder~~ Ministers Dr. Wacker - auf der Grenzscheide Nieder- und Oberdeutschlands, in deren uralter Spannung und fruchtbarer Verbindung ein gutes Teil der deutschen Geschichte beschlossen ist.

2. Das zum Sitz des RJ vorgeschlagene Haus der Kugelherren ist selber ein Stück Mittelalter; es hat seine Anziehungskraft und seine Eignung als wissenschaftliche Forschungsstätte in Jahrzehnten erwiesen. Es bietet, den neuen Aufgaben entsprechend hergerichtet, einen würdigen und schönen Rahmen für die Arbeit des RJ.

3. Die Verbindung des RJ mit dem Marburger Institut für mittelalterliche